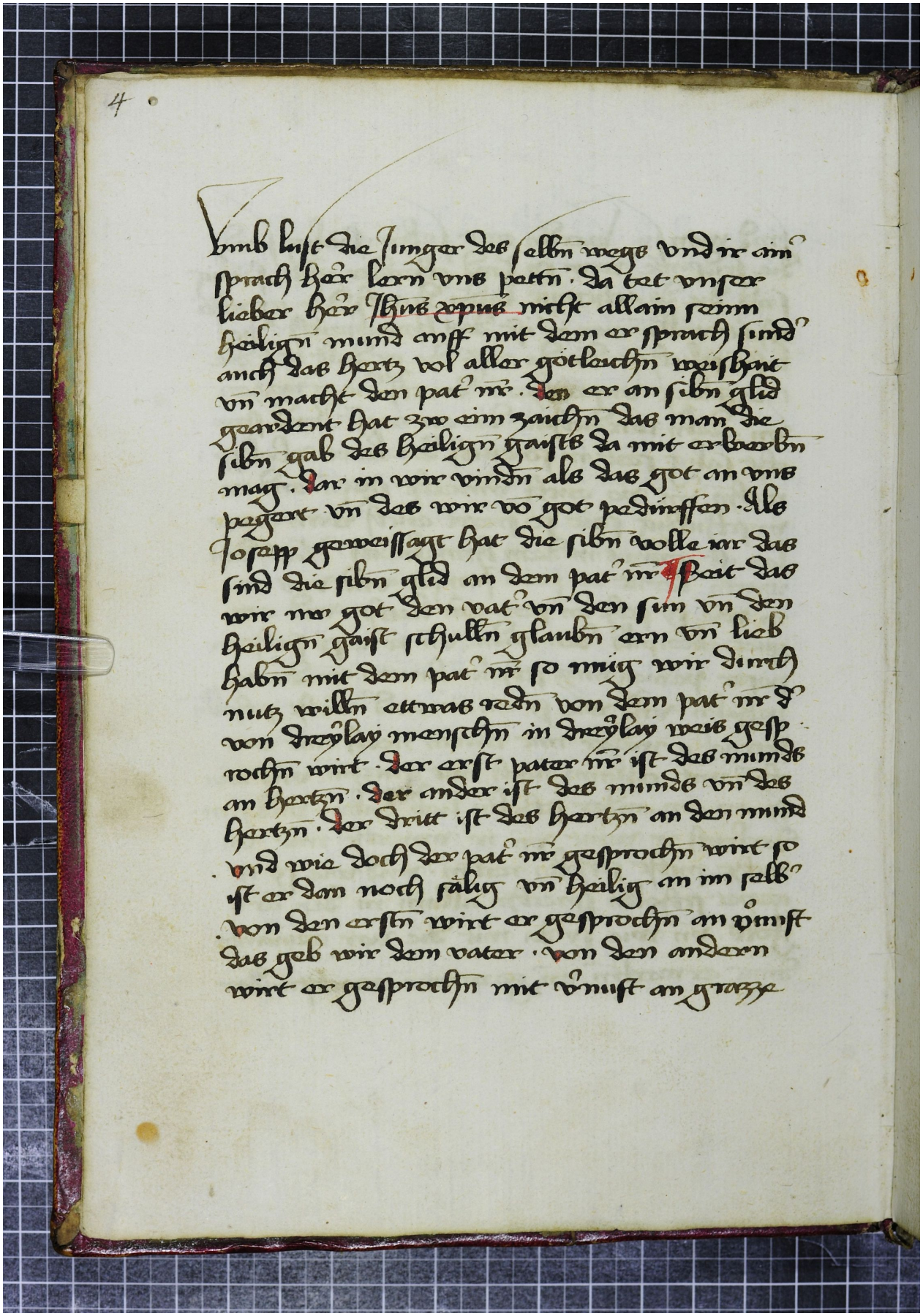
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



4

umb bist die Jünger des selben wegs vnd ir ain
sprach her lern vns petn. da bet vnser
lieber her Jhesus xpus nicht allain seinn
heiligen mund auff mit dem er sprach sind
auch das hertz vol aller götlichn weishait
vn macht den pat nr. den er an sibn glid
geordent hat zw ain zaichn das man die
sibn gab des heiligen gaists da mit er beerbn
mag. der in wir vindn als das got an vns
begert vn des wir vo got pedirffen. Als
Joseph geweissagt hat die sibn volle iar das
sind die sibn glid an dem pat nr. Sprait das
wir nu got den vat vn den sun vn den
heiligen gaist schullen glaubn ern vn lieb
habn mit dem pat nr so mug wir durch
nutz willn etwas redn von dem pat nr d
von dreylay menschn in dreylay weis gesp
rochn wirt. der erst pater nr ist des mundes
an hertzn. der ander ist des mundes vn des
hertzn. der dritt ist des hertzn an den mund
vnd wie doch der pat nr gesprochn wirt so
ist er dan noch säliq vn heilig an im selb
von den ersten wirt er gesprochn an vnnust
das geb wir dem vater. von den andern
wirt er gesprochn mit vnnust an grozze